

Bildung für Menschen im hohen Alter

Impuls zur DiBiWohn-Qualifizierung am 11.05.2021

Impuls: Dr. Markus Marquard | ZAWiW uulm
Moderation: Siglinde Bröder | MKFS Mainz



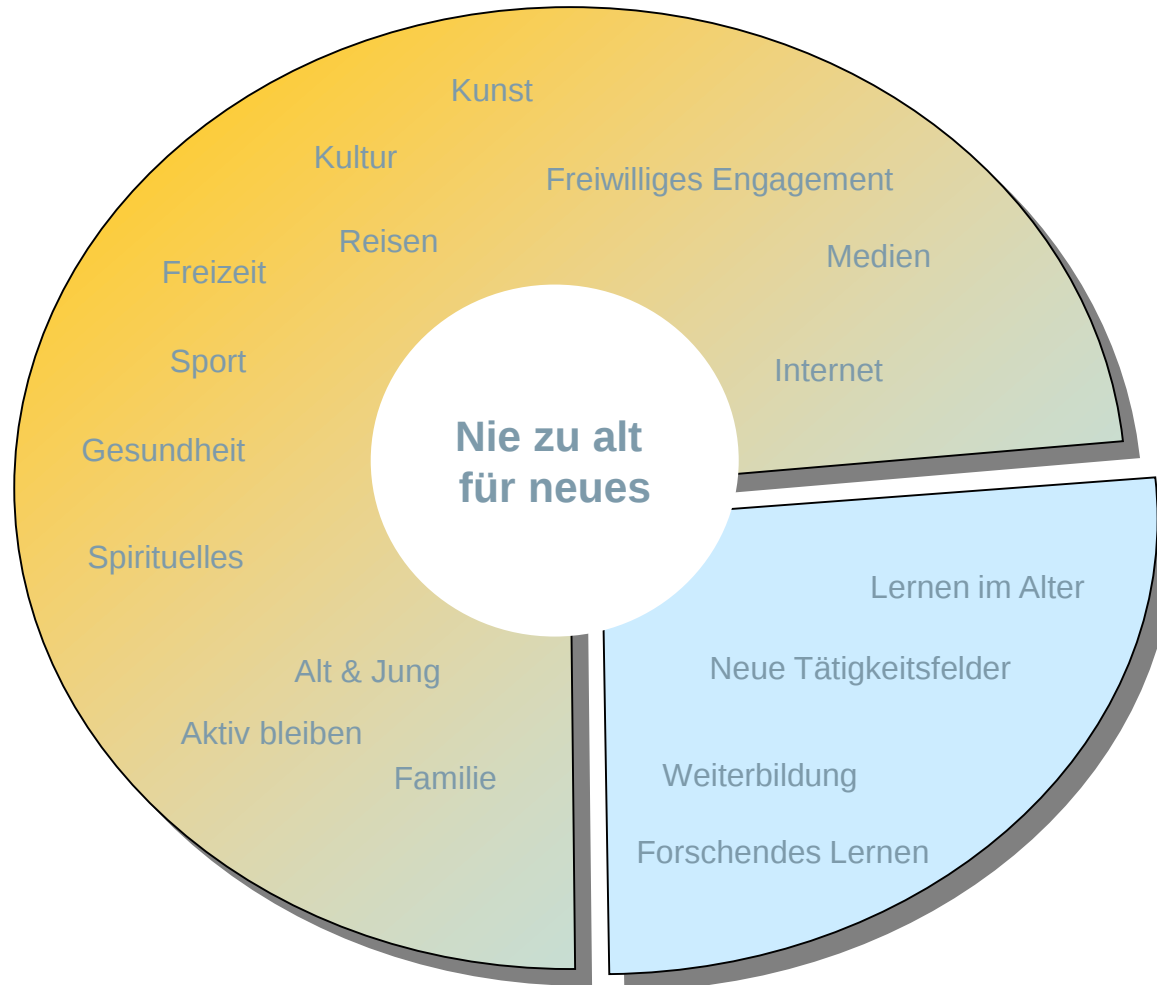
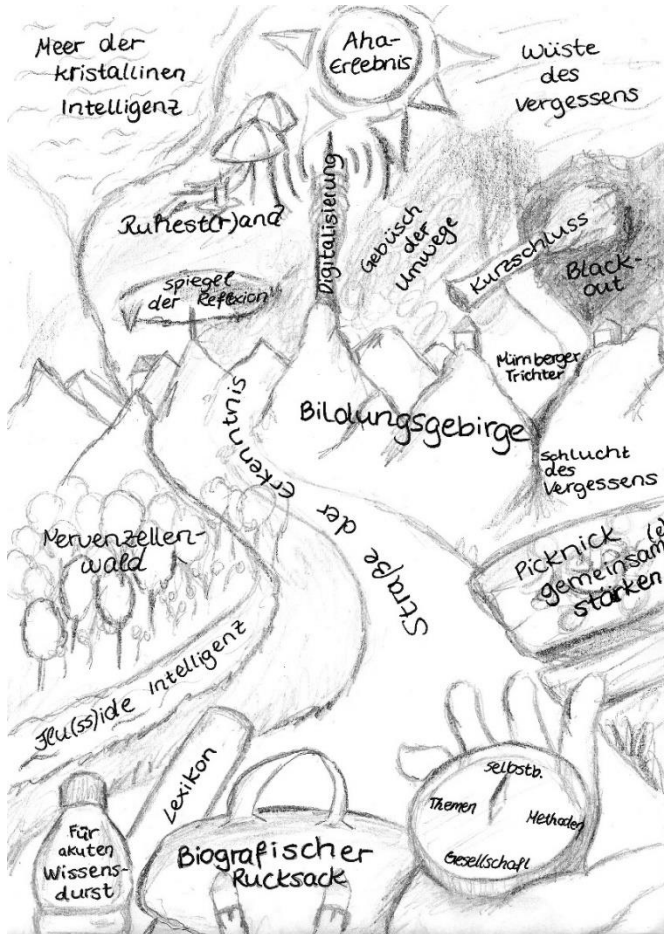
(Foto: pixabay)

Bildung und Lernen von Menschen im hohen Alter



**Mehrere Generationen, unterschiedliche Lebenswelten
... und heterogene Bildungsbiographien**

Auch im hohen Alter neugierig bleiben



Neurowissenschaftliche Befunde zeigen

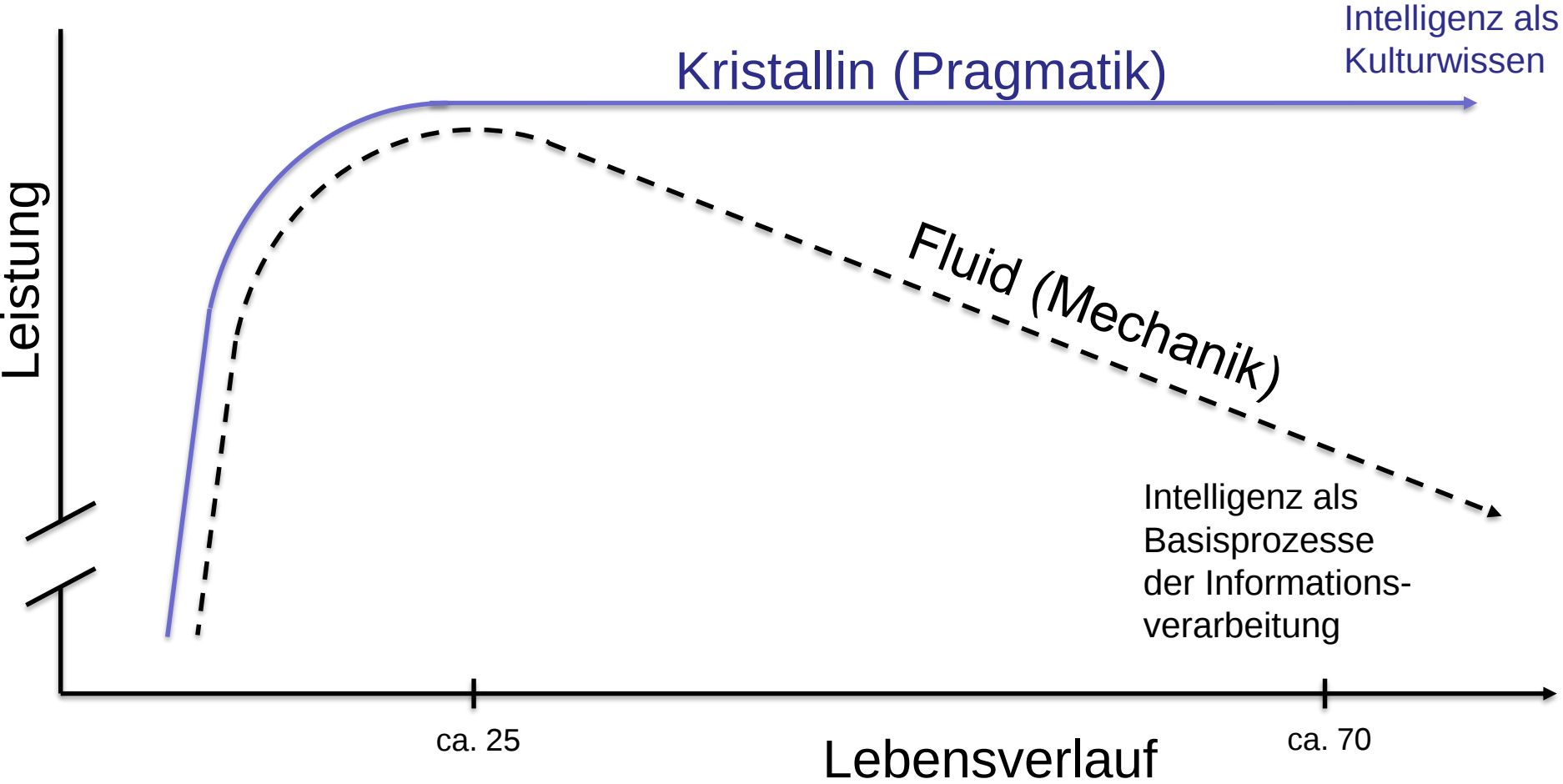
Bild: Colin Behrens
(Pixabay)



... eine Plastizität des Gehirns bis ins hohe Alter

Bild: Gordon Johnson (Pixabay)

Lernen im Alter – psychologische Befunde



(Eigene Darstellung des Modells von Raymond B. Cattell and John L. Horn; aus: Baltes 1987: 615)

Lernfähigkeit Älterer

Kristalline Intelligenz

(Vorwissen – Anschlusslernen)

Wie kann man das nutzen?

- An Vorwissen anknüpfen
- Analogien
- Beispiele
- ...

Fluide Intelligenz

(Schnelligkeit – Arbeitsgedächtnis)

Was muss man beachten?

- Wiederholung
- Selber machen
- Nicht zu viel auf einmal
- ...

Breakout Gruppe zur Lernfähigkeit älterer Menschen

Was sind Ihre Erfahrungen zur Lernfähigkeit älterer Menschen?

Wie geht es Ihnen selbst?

Was haben Sie mit anderen Menschen hohen Alters erlebt?

**Bitte tauschen Sie sich in den Breakout Gruppen aus!
Sie haben dafür 5 Minuten Zeit!**

Lernen im Alter

- Lernfähig aber unbelehrbar!
- Bildungsbiographien
- Selbstzuschreibung
- Plastizität
- Anschlusslernen
- Motivation
- Kognition und Emotion
- Empowerment

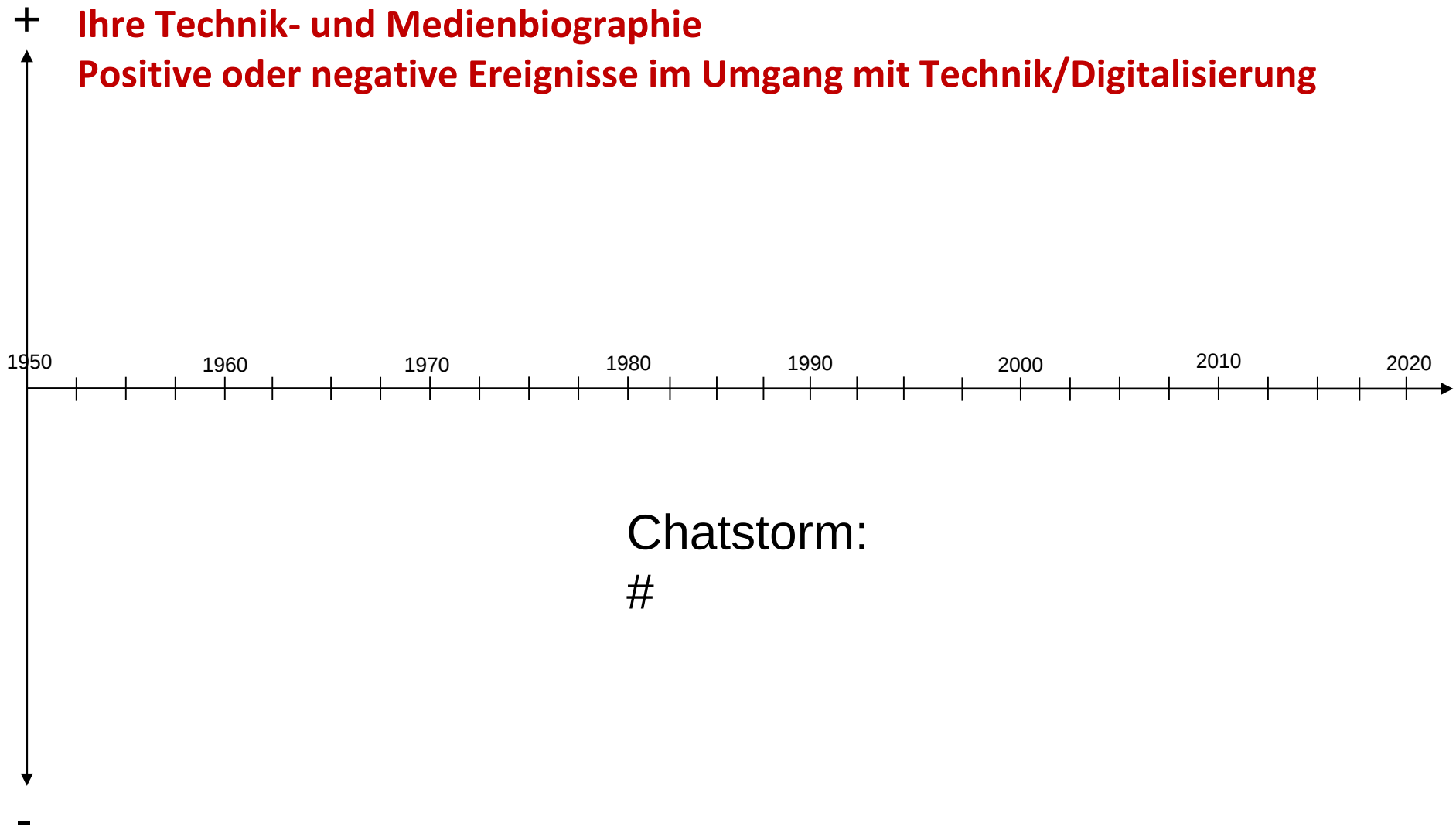


Heterogenität von Menschen im hohen Alter

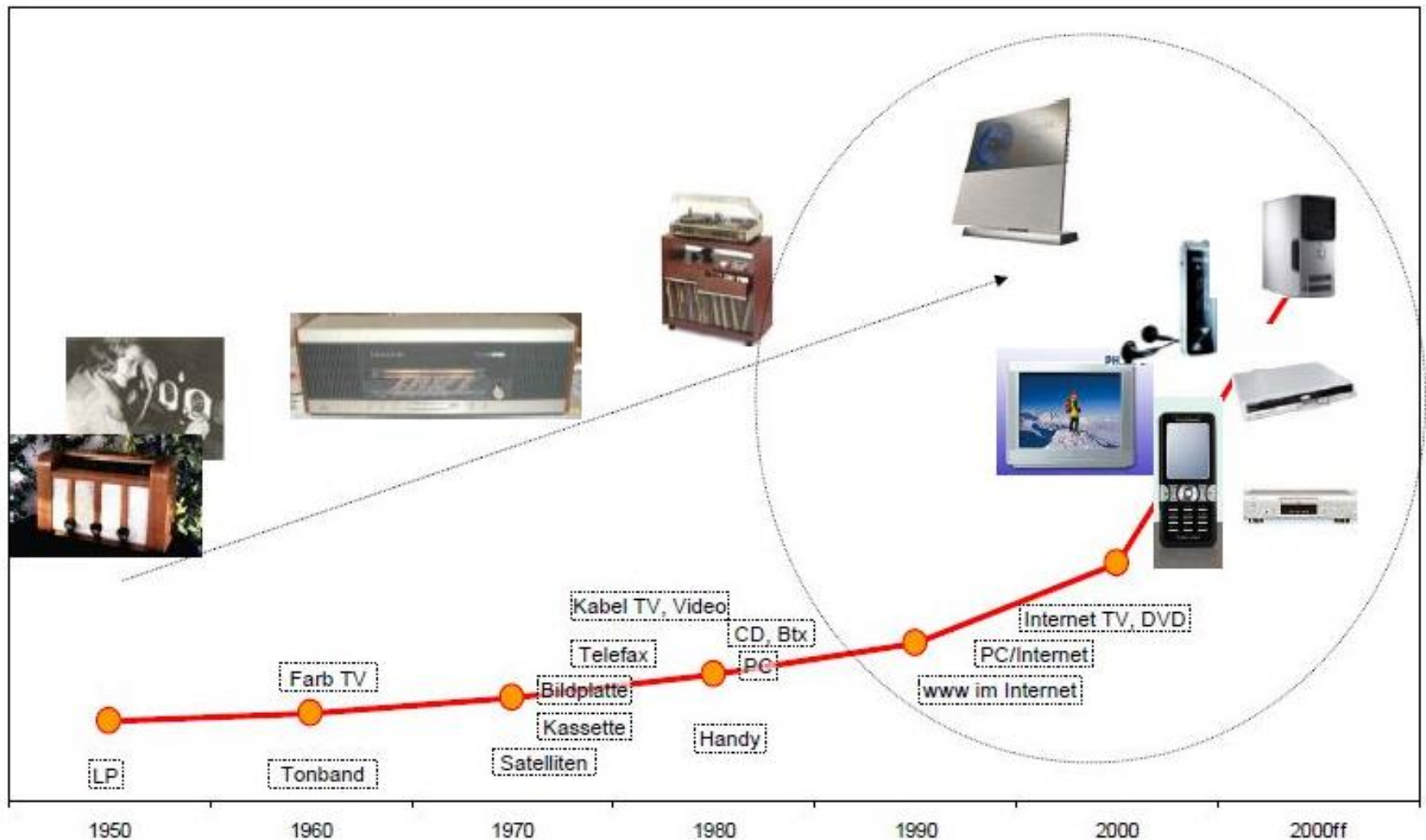


(Fotos: ZAWiW, Internet goes Ländle)

... Leben und Lernen in digitalen Welten



Ereignisse in der Medienbiographie



Digitalisierung erreicht alle unsere Lebensbereiche



Wie erreicht die Digitalisierung unsere Lebensbereiche?

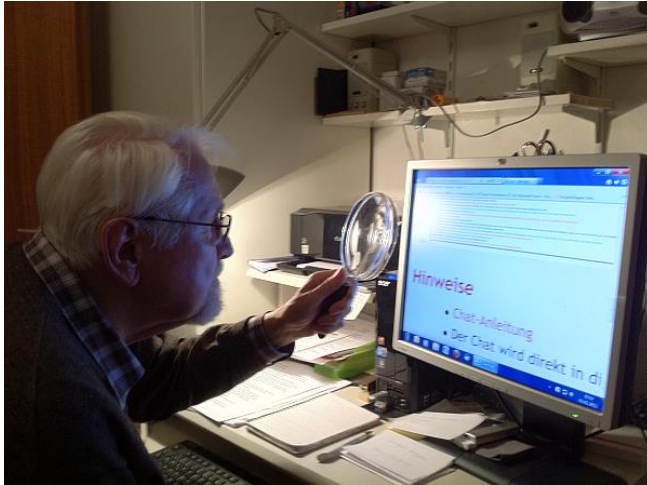
#Chatstorm

Bitte schreiben Sie uns im Chat
wo die Digitalisierung bei Ihnen
neue Lebensbereiche erreicht?
Wo sind Sie mit der
Digitalisierung konfrontiert?

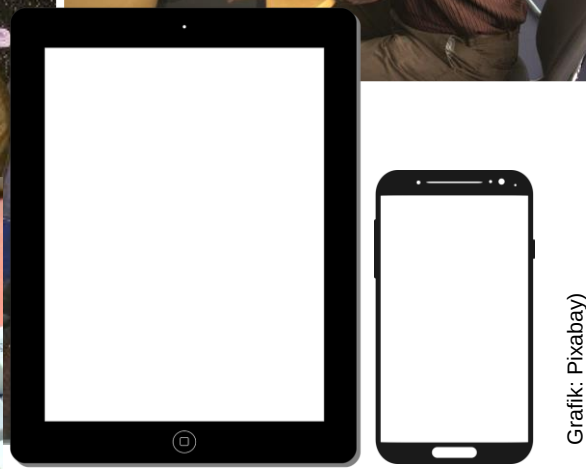
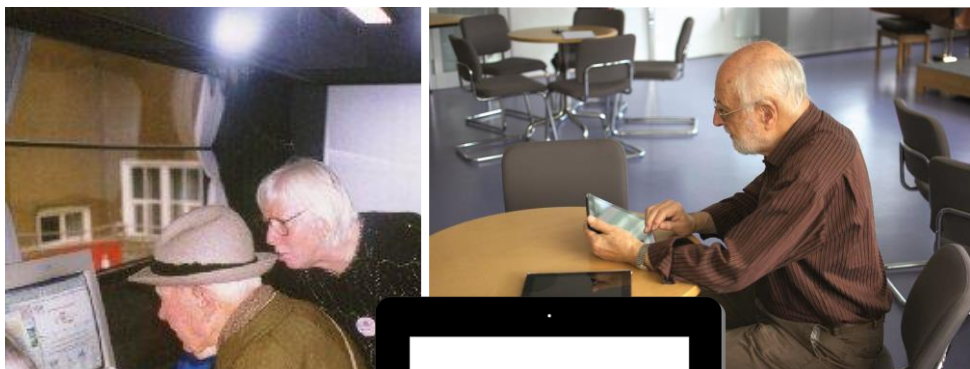


(Bild: Comfreak, Pixabay.com)

Vom Desktop-Rechner zum Laptop und weiter zu Tablet und Smartphone

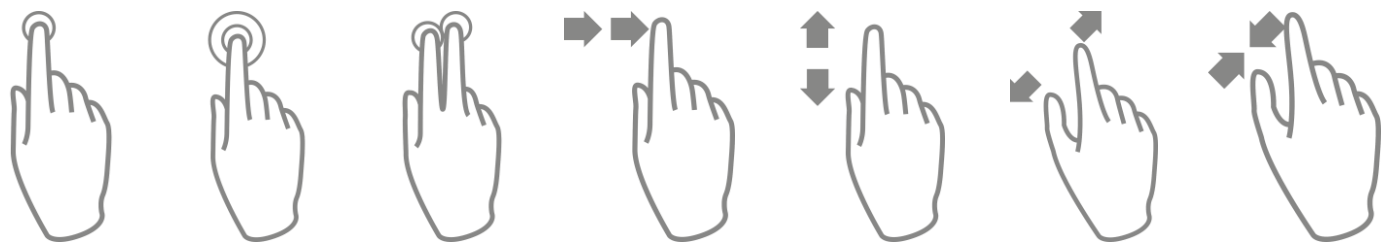


Vom Desktop PC zum Tablet: Was ist der Unterschied?



(Bilder: ZAWiW)

1. Die Bedienweise, also die Haptik
2. Die Nutzungsweise und Einbindung in den Lebensalltag



(Bilder: OpenClipart-Vector, Pixabay)

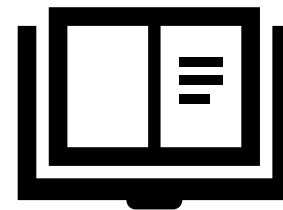
Aneignung von Medienhandlungspraxen

Unterschied zwischen Jung und Alt bei der Aneignung von Medienhandlungspraxen:

Erstmal ausprobieren
Einfach loslegen
Versuch und Irrtum

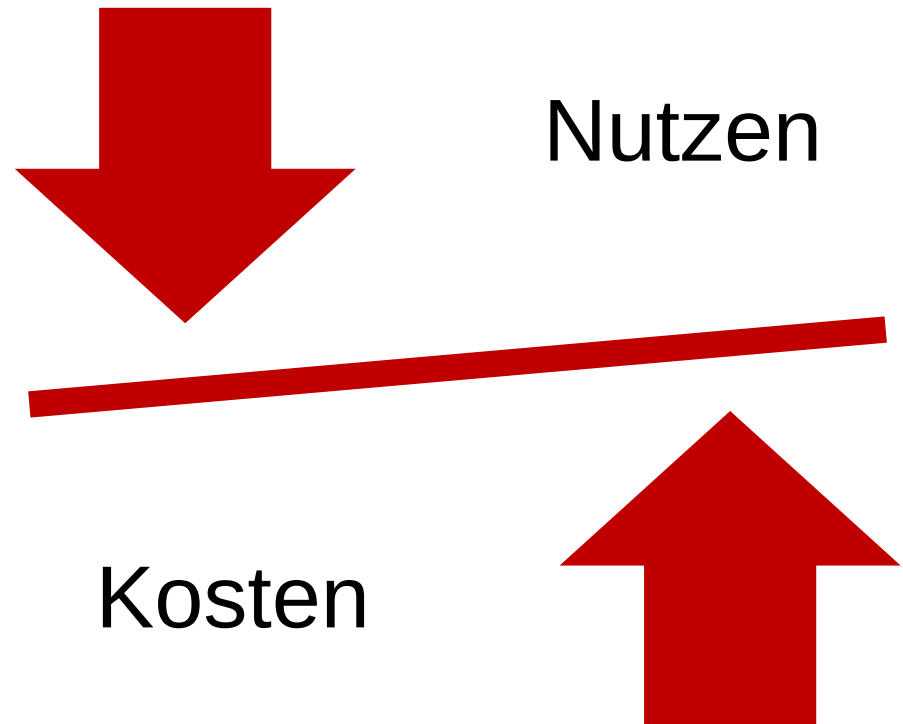


Handbuch lesen
Systematisches Vorgehen
Schritt für Schritt



Entscheidung über Technik zwischen Kosten und Nutzen

- ✓ Sinn und Zweck
- ✓ Anschaffungskosten
- ✓ Unterhaltungskosten
- ✓ Technische Funktionalität
- ✓ Nutzungsfreundlichkeit
- ✓ Risiken und Gefahren
- ✓ Privatsphäre und Datenschutz
- ✓ Neu lernen müssen
- ✓ Unsicherheit und Frustration
- ✓ Gelerntes aufgeben
- ✓ Soziale Bedeutung
- ✓ Sozialer Status (in Gefahr)



Breakout Gruppe zur Kosten und Nutzen - Abwägung

Wo bestehen Ihrer Erfahrung nach die Kosten im Umgang mit digitalen Geräten?

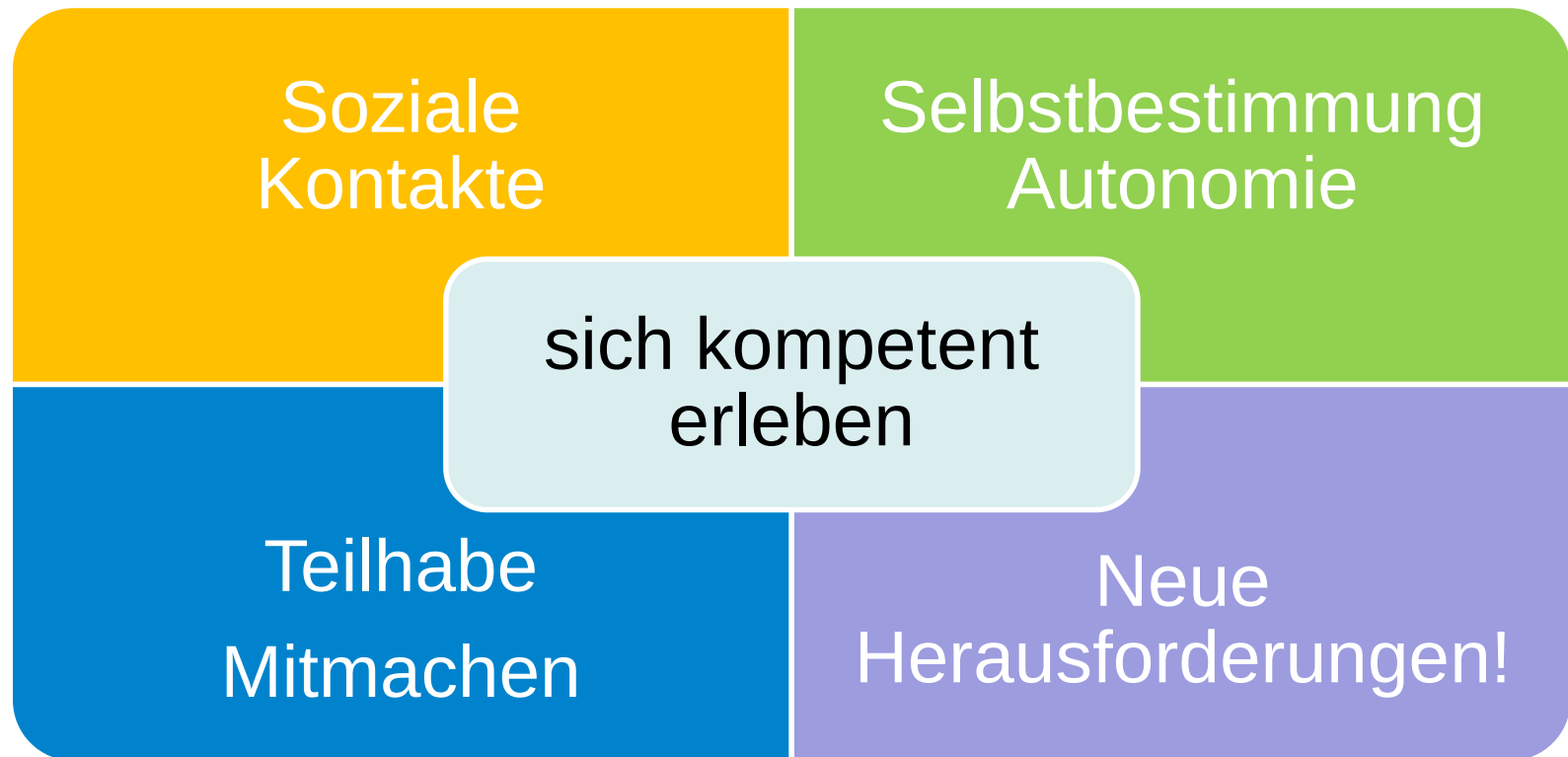
Wo besteht Ihrer Erfahrung nach der Nutzen im Umgang mit digitalen Geräten?

**Bitte tauschen Sie sich in den Breakout Gruppen aus!
Sie haben dafür 5 Minuten Zeit!**

Vorbilder und mentale Modelle entwickeln!



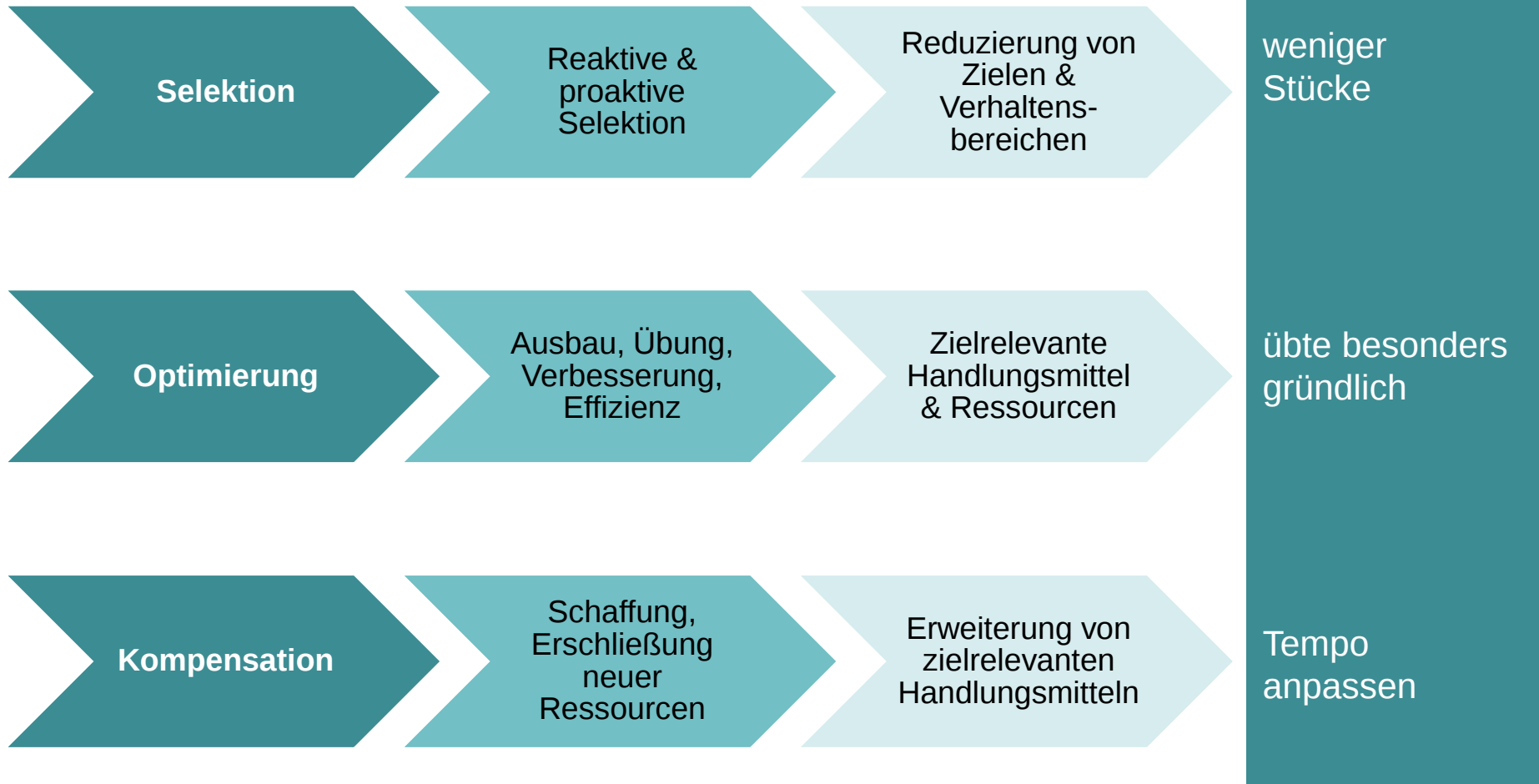
An welchen Bedürfnissen und Motiven älterer Menschen kann angeknüpft werden?



Lernen im Alter - Veränderungen der Sinne

- **Altersweitsichtigkeit**; unscharfes Sehen im Nahbereich, eingeschränkte Wahrnehmung von Helligkeit, geringere Kontrastwahrnehmung
- **Altersschwerhörigkeit**; abnehmende Hörfähigkeit, Schwierigkeit Töne in hohen Frequenzbereichen zu hören oder unter hallenden Bedingungen, von sich überschneidenden Sprechern
- Veränderung der **Motorik** und der **Sensitivität**
- Abnehmende **Gleichgewichtsfähigkeit**
- **Arthrose**; eingeschränkte Beweglichkeit der Gelenke

SOK- Modell für das hohe Alter



SOK- Modell als Ansatz für DiBiWohn

SOK Modell	Anwendung auf das Projekt DiBiWohn
Selektion	
Optimierung	
Kompensation	

Breakout Gruppe zum SOK-Modell

Wo sehen Sie Anknüpfungspunkte für das SOK-Modell?

Was könnten Selektion, Optimierung und Kompensation übertragen für unser Anwendungsfeld bedeuten?

**Bitte tauschen Sie sich in den Breakout Gruppen aus!
Sie haben dafür 5 Minuten Zeit!**

Der Weg ins Internet: pädagogische Grundregeln

- Anfängerinnen und Anfänger ...
- ... verstehen viele „Fachbegriffe“ noch nicht – suchen Sie nach bildhaften Begriffen!
- Viele verschiedene Dinge, auf die man achten muss – Gefahr der Überforderung!
- Aufs Nötigste reduzieren!

Schritt für Schritt

- Immer Schritt für Schritt vorgehen
- Wiederholungen stören nicht
- Kleinere Übungen aufgeben
- Erfolgserlebnisse vermitteln



Praxisorientierung

- „Lebensnahe“ Beispiele und Apps zeigen
- Nicht mit Details überfordern:
lieber gezielte & einfache Informationen geben
- Auf vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten eingehen
- Selbst handeln lassen
- Nicht in die Tiefen der Technik gehen

Auf das Drumherum kommt es auch an!

- Zeit nehmen
- Überlegen, was man braucht
- Vorbereitungen treffen
- Sich auch selbst nicht überfordern
- „Gemeinsam geht’s am besten“

Doch was tue ich, wenn ...

... Fragen vom Thema weg führen?

... ich unsicher bin?

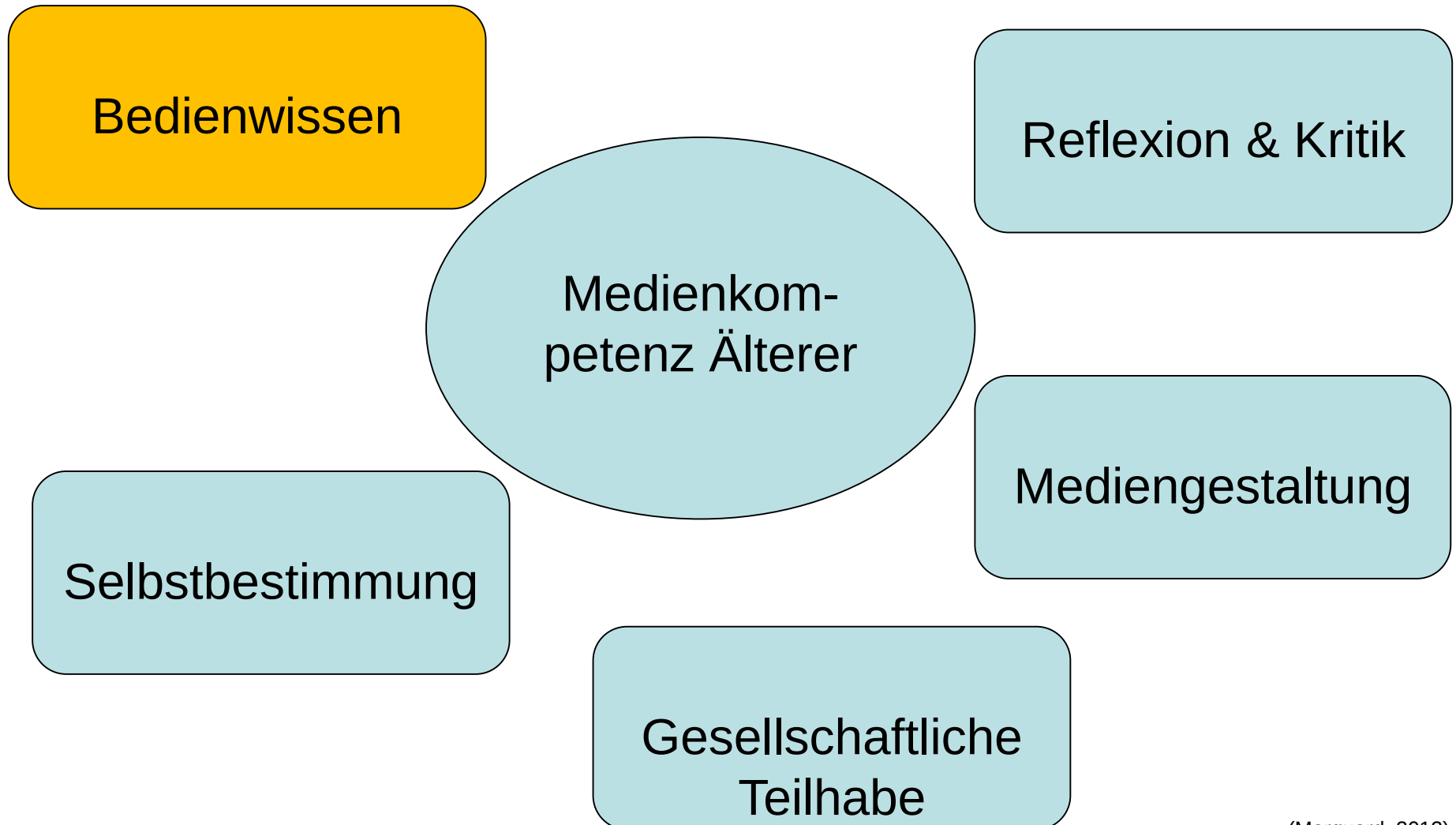
... ich etwas nicht weiß?

... mich jemand nervt?

... jemand sehr langsam ist?

... ? ? ?

Stärkung der Medienkompetenz (Älterer) als ein Prozess



Pause

